

Johannisnacht

25. bis 28. Juni – MRZ präsentiert Mainzer Culinarium



Kulinarisch, kurios, kulturell

Mainzer Johannisnacht hat für alle etwas zu bieten

Die Kabarettistin **Nessie Tausendschön** präsentiert am Samstag, 26. Juni, um 22 Uhr auf der Kabarettbühne auf dem Ballplatz ihr Programm „Das Beste“.

Die **Mainzer freuen sich auf ihre Johannisnacht vom 25. bis 28. Juni. Am Rheinufer feiert dabei das Mainzer Culinarium nach einjähriger Pause seine Wiederaufstehung, präsentiert von der Mainzer Rhein-Zeitung.**

Kulinarisch, kurios, kulturell: So präsentiert sich die Mainzer Johannisnacht. Kulinarisch gibt's Einfaches und Altbekanntes vom Bratwürstchen über die Pizza bis zum Spießbraten. Aber auch für Gourmets und solche, die es werden wollen, hat die Johannisnacht etwas zu bieten: Nach einjähriger Pause laden am Rheinufer wieder sieben Köche und sieben Winzer zum Mainzer Culinarium ein (siehe Text unten und Seite 3). Geboten wird das Beste, was Küche und Keller hergeben - und das zu publikumsfreundlichen Preisen. Unbedingt mal hingehen und probieren.

Kurios geht es auf den zahlreichen Karussells am Rheinufer und auf den Festmeilen in der Innenstadt zu. Wer

Action bis zum Abwinken will, ist bei der Johannisnacht ebenfalls an der richtigen Adresse. Außerdem immer wieder kurios anzuschauen: Das Buchdrucker-gautschen, dieses Jahr am 26. Juni um 16 Uhr auf der Gutenbergbühne. Frisch gebackene Buchdrucker werden kräftig in die Wanne getunkt.

Kultur gibt's ebenfalls reichlich. Prominenteste Vertreterin unter den zahlreichen Bands, die auf den verschiedenen Bühnen aufspielen, dürfte die Gruppe Marquess sein, die einst mit „Vayamos Compañeros“ und „El temperamento“ zwei Hits landeten. Etwas volkstümlicher: Die Filzbacher für Fans der modernen Volksmusik und des deutschen Schlagers. Freunde des gepflegten Kabarett kommen gleichfalls auf ihre Kosten, unter anderem präsentieren Nessie Tausendschön und Christian Schier ihre Programme.

Johannisnacht ist aber auch Tradition. Preisquadräteln gibt es ebenso wieder wie das Schifferstechen, die Johannis-Segelregatta, das Bowlingturnier, den Künstlermarkt am Rheinufer zwischen Kaisertor und Hilton-Hotel, den Büchermarkt auf dem Ballplatz und natürlich das große Abschlussfeuerwerk am Montagabend über dem Rhein.

► **Das Programm: Seiten 4+5.**

Das ist drin

Dijonreise gewonnen

Anette Heckmann hat beim Gewinnspiel in unserer Sonderbeilage „60 Jahre Landeshauptstadt Mainz“ eine Reise in die Partnerstadt Dijon gewonnen. **Seite 3**

Das Make-up muss zum Typ passen

Zum schönsten Tag im Leben gehört das richtige Make-up für die Braut. Was Sie hierbei beachten sollten, lesen Sie auf **Seite 6**

Tag der offenen Tür bei Juwi

Das Wörrstädter Energieunternehmen Juwi lädt am 3. Juni zu einem Tag der offenen Tür ein. Gefeierte wird die Einweihung von zwei neuen Gebäudeteilen. **Seite 7**

Winzer sind dabei

Weine auf dem Leichhof und dem Marktplatz

Keine Johannisnacht ohne rheinhessische Weine: Vom 25. bis 28. Juni sind die Weingüter auf dem Marktplatz und auf dem Leichhof dabei. Und während auf dem Marktplatz auch noch Musik und Stim-

mung geboten wird, geht es auf dem Leichhof ganz entspannt mit der Konzentration auf das Wesentliche zu: eben dem Wein. Eine Übersicht der Winzer auf der Johannisnacht finden Sie auf **Seite 8**.



Im Landhaus Strasser im österreichischen Söll lässt es sich herrlich entspannen. Unsere Leser können ein Wochenende für zwei Personen gewinnen.

EXTRABLATT spendiert einen Urlaub in Söll

Drei Gewinnspiele in dieser Ausgabe

Mal wieder Lust auf einen entspannenden Urlaub? Dann haben wir eine gute Nachricht für Sie: Bei unserem großen Gewinnspiel in diesem EXTRABLATT können Sie ein Wochenende für zwei Personen im Landhaus Strasser im idyllischen Ferienort Söll in

Österreich gewinnen. Außer dem im Pott: Passend zur Fußballweltmeisterschaft die Edition „Afrika“ des legendären Tipp-Kick-Spiels und drei Gutscheine für ein ausgiebiges Büffetfrühstück im Proviant-Magazin in Mainz. All das finden Sie auf **Seite 2**.

Mainzdirndl gekürt

Drei Damen repräsentieren das Oktoberfest

Die Gesichter des 6. Mainzer Oktoberfests stehen fest: Christina Nehmert ist das Mainzdirndl 2010, Sandra Altmayer und Romina Drehwald sind ihre Mainzmädel. Das Trio wurde aus fast hundert Bewerberinnen ausgewählt. Alles über die drei Damen, die das Oktoberfest repräsentieren, auf **Seite 3**.



Wo Gourmets zu Volksfestpreisen schmausen können

Leckere rheinhessische Gerichte und Weine beim Mainzer Culinarium - MRZ präsentiert die Schlemmermeile

Bratwurst geht auch mal ganz anders. Warum immer nur im Brötchen oder als Currywurst, klein geschnitten in der Schale? Beim Mainzer Culinarium während der Johannisnacht gibt's die so beliebte Festwurst mal ganz untypisch vom Lamm und als Bestandteil eines mediterranen Brotsalats mit Rosmarinjus - auf dem Teller und mit Besteck. Lecker! Der Salat ist aber nur eines von insgesamt 19 raffinierten Gerichten, die von sieben rheinhessischen Spitzenköchen auf der Pavillon-Meile zwischen Fischtor und Holztor kredenzt werden. Dazu gibt es ausgesuchte Weine von sieben rheinhessischen Winzern. Präsentiert wird das Mainzer Culinarium von der Mainzer Rhein-Zeitung.

„Wir wollen beweisen, dass Rheinhessen nicht nur hervorragende Weine, sondern auch eine exzellente Küche zu bieten hat“, beschreibt Initiator Werner Horn das Konzept. „Und das zu ganz normalen Volksfestpreisen.“

So bietet Dirk Maus vom Essenheimer Domherrenhof unter anderem seine Spezialität, Leberwurstknödel mit Rahmwirsing und Gewürzsauce, an. Thomas Richter vom Espenhof in Flonheim lockt mit Schweinefilet und Dörrpflau-



Zwischen Fischtor und Holztor befindet sich die Schlemmermeile des Mainzer Culinariums.

menspieß an Linsensalat. Klaus Heidel von Gauls Restaurant verwöhnt die Besucher mit karamellisierten Scampi, dazu Brokkoli, Kirschtomaten und Reis in Krustentierschaum.

Die Speisekarte von Biagio Fiamingo, Wine Bar Ristorante Gusto, zielt ein rosa gebratener Kalbsrücken auf cremiger Thunfischsoße mit Kapernfrüchten. Das Hilton schickt Charly Tilgen mit

einer gefüllten Barberie Entenkeule auf in Trüffelbutter sautierten Schwarzwurzeln mit Berberitzen-Sauce und Kartoffel, Brokkoli-Timbal ins kulinarische Rennen. Als Grüße aus dem Novotel serviert André Büselberg Mediterran Brotsalat mit schon erwärmt gegrillter Lammbratwurst und Rosmarinjus. Christoph Arenz vom Weingut Nack aus Gaus-Bischofsheim wartet mit kross gebratenem Zanderfilet auf Ragout von Bohnenkernen und Kartoffeln auf milder Chilijus auf.

Weinliebhaber kommen bei edlen Rebsäften auf ihre Kosten. Es schen-

MAINZER CULINARIUM

ken ein: Gerhard Gutzler (Weingut Gutzler, Gundheim), Wilfried Espenschied (Espenhof, Flonheim-Uffhofen), Johannes Thörle (Winzerhof Thörle, Saulheim), Jochen Dreißigacker (Weingut Dreißigacker, Bechtheim), Michael Beck, Hedesheimer Hof, Stackeden-Elshem), Klaus Gres (Weingut Gres, Appenheim) und Michael Fleischer (Weingut Fleischer, Mainz). Porzellangeschirr, Besteck und ansprechende Weingläser sind selbstverständlich und schaffen eine gediegene Atmosphäre.

„Die günstigen Angebote sind nur möglich, weil wir von zahlreichen Sponsoren unterstützt werden“, unterstreicht Horn und spricht allen Förderern seinen Dank aus. Für das passende Bühnenprogramm zeichnet der Frankfurter Hof als Partner zuständig. So treten am Freitag, 25. Juni, um 19 Uhr „Los 4 del Son“ auf. Die „Loungecowboys“ sind am Samstag, 26. Juni, um 17 Uhr zu Gast. Um 20 Uhr geht es mit Jamin' Cool weiter. Sonntag, 27. Juni, versprechen um 17 Uhr Romain Lamia und um 20 Uhr „Los 4 del Son“ gute Unterhaltung. „Blue Cats“ (17 Uhr) und „Harald Strutz & Band“ stehen am Montag, 28. Juni, auf der Bühne.



Christina ist das Mainzdirndl 2010

Repräsentantinnen fürs Oktoberfest stehen fest

Das Mainzer Oktoberfest wirft seine Schatten voraus: Das Mainzdirndl und die Mainzmädels sind gekürt. Fast hundert Damen hatten sich beworben.

Fast eine Hundertschaft hübscher, kluger, junger Frauen hatte Lust auf diesen Job: Mainzmädel wollten sie werden – oder, noch besser, Mainzdirndl. Zum sechsten Mal hatte die Jury die Qual der Wahl, aus der Flut von Bewerbungen potenzieller Vertreterinnen des Mainzer Oktoberfestes erst die Top Ten und dann die Siegerinnen zu küren. „Und das war ganz schön schwierig“, verriet Manfred Wappel. Der Betriebsleiter des Proviant-Magazins stemmt mit seinem Team die beliebte Mainzer Gaudi: „Wir hätten locker mindestens ein Dutzend Repräsentantinnen ernennen können.“ Doch sie mussten sich auf drei beschränken. Zwischen 18 und 44 Jahre alt waren die Anwärterinnen, die

sich den kritischen Einzelgesprächen und den Tests stellten.

Diese drei schafften es dann endgültig auf die Siegerliste der Juroren: Christina Nehmert, Romina Drehwald und Sandra Altmayer. Und sie sind sich völlig klar, was das bedeutet: Elf Tage lang Partystimmung mit Abtanzen, Juchhei-Livemusik, die fechtesten Mannsbilder in Lederhosen – die Dirndls tragen sie ja selbst. Von Donnerstag, 7. Oktober, bis Sonntag, 17. Oktober, geht die Sause. Und die Mädels freuen sich so richtig drauf.

Das heißt, „Mainzmädels“ nennen sich zwei der Mitglieder des Trios. Sandra Altmayer ist gelernte Bankkauffrau und führt eine eigene Kneipe, das Catweazel in Heidesheim. Dort war sie auch schon Erntepinzessin. Die Jury lobte ihr Heimatbewusstsein, ihre Kompetenz und ihren Mut. Nach einer Tumorerkrankung war die 34-jährige vollständig taub. Dank eines Implantates

kann sie wieder hören. „Schön, dass sie sich der Wahl gestellt hat – ausnahmslos alle Juroren haben auf sie getippt.“ Zweites erwähltes Mainzmädel ist Romina Drehwald, 24, aus Lörzweiler. „Offen, aufgeschlossen, selbstbewusst und sehr natürlich“, war das Resümee der Juroren. Erfahrung im Repräsentieren hat sie bereits: Sie steht seit vielen Jahren in einer Show-Tanzgruppe – und sie errang Anno 2003 den Titel „Miss Mainz“. Und das freut den Oktoberfest-Präsentatoren Mainzer Rhein-Zeitung besonders: Die Medienkauffrau gehört zum MRZ-Team.

Und wer strahlt nun bald als Mainzdirndl von allen Plakaten, Flyern und PR-Schriften des Mainzer Oktoberfestes? Das ist die Mainzerin Christina Nehmert, 23, gelernte Industriekauffrau und derzeit Studentin der Betriebswirtschaft. Ihre Hobbys: Voltigier-Trainee und Reiten. Das Votum zum Mainzdirndl 2010 war einstimmig. **Trudy Magin**



Die Maß stemmen können sie schon: Christina Nehmert (Mitte) ist das neue Mainzdirndl, Sandra Altmayer (links) und Romina Drehwald sind ihre Mainzmädels. Foto: Harry Braun

Anette Heckmann fährt nach Dijon

Bei Preisrätsel zweitägige Reise in die Mainzer Partnerstadt gewonnen

Große Freude bei unserer Leserin Anette Heckmann: Beim MRZ-Preisrätsel in unserer Sonderbeilage „60 Jahre Landeshauptstadt Mainz“ hat sie einen zweitägigen Aufenthalt in der Mainzer Partnerstadt Dijon gewonnen, gestiftet vom Haus Burgund, der Stadt Dijon und dem Office de Tourisme Dijon. Die glückliche Gewinnerin darf sich nun auf eine Übernachtung in einem 3-Sterne-Hotel mit Mittag- und Abendessen, einer Weinprobe, einem geführten Stadtrundgang und diverse Museumsbesuche freuen. Außerdem bekommt sie den Pass Dijon Côte de Nuits, mit dem sie freien Eintritt zu diversen Sehenswürdigkeiten hat.



Kathrin Stolze (l.) vom MRZ Marketing und Mélita Soost (r.), Leiterin des Hauses Burgund, übergeben der Gewinnerin Anette Heckmann ihren Reisegutschein. Foto: Harry Braun

Legenden des Swing feiern

Konzert am 30. Juli

Die Swinglegenden feiern Geburtstag: Am Freitag, 30. Juli, geben Max Greger (83), Hugo Strasser (87), Bill Ramsey (78) und die SWR-Big Band um 20 Uhr im Kurfürstlichen Schloss in Mainz ein Konzert zum zehnjährigen Jubiläum.

Das Jubiläumsprogramm der legendären Bandleader verspricht Big-Band-Sound vom Feinsten: zeitlose Hits von Benny Goodman, Glenn Miller und Duke Ellington mit der SWR-Big Band. Dazu gesellen sich Max Gregers kerniges Saxophon, die samtweiche Klarinette von Hugo Strasser und die Blues-Stimme von Bill Ramsey. Wenn Greger seine „heiße Kanne“ röhren lässt und wenn Gentleman-Klarinetist Strasser in Melodien abhebt, wird jedes Konzert zum Swingfest: eine ewig junge Musik mit ewig jungen „alten Hasen“.

Die drei Swinglegenden sind Meister ihres Faches, die nicht nur durch ihr musikalisches Können begeistern. Auch ihr ganz eigener Charme, mit dem sie das Publikum humorvoll durchs „beswingte“ Programm geleiten, ist schon legendär. Karten gibt es unter Telefon 06131/9251800 oder auf www.villamusica.de, E-Mail info@villamusica.de.

Villa Musica
RHEINLAND-PFALZ

Swinglegenden im Schloss
Greger-Strasser-Ramsey in Mainz

Freitag, 30.07.2010
20.00 Uhr

Kurfürstliches Schloss Mainz

Karten: (06131) 9251800
www.villamusica.de - info@villamusica.de

Kinder, wie die Zeit vergeht!

Max Greger, Hugo Strasser und die SWR-Big Band feiern gemeinsam mit Bill Ramsey zehnjähriges „Swinglegenden“-Jubiläum

Veranstaltet wird der Abend von Villa Musica und dem Frankfurter Hof in Kooperation.

Wir sind dabei **MAINZER CULINARIUM**



WWW.ESPENHOF.DE
TEL.: 06734 / 94040
HAUPTSTRASSE 81 - 55237 FLONHEIM

WEINGUT
VINOTHEK
WEINRESTAURANT
LANDHOTEL

Lust bekommen?

ALLE INFO'S ...IM INTERNET

Öffnungszeiten: Di. - So. ab 17.30 Uhr
An Sonn- u. Feiertagen auch Mittagstisch.
Montag nur nach Absprache!



Mainzer Johannisnacht
25. bis 28. Juni 2010

MAINZER CULINARIUM

Great Wine Capitals
Global Network - a World of Excellence

Küchenchefs, die ihre ausgezeichneten Speisen frisch für Sie zubereiten.

<small>Dirk Maus Domherrenhof Essenheim</small>	<small>Thomas Richter Espenhof Flonheim</small>	<small>Klaus Heide Gauls Restaurant Mainz</small>	<small>Biagio Fiamingo Rist. Gusto Wine Bar Mainz</small>	<small>Charly Tilgen Hilton Mainz</small>	<small>André Büsselberg Novotel Mainz</small>	<small>Christoph Arenz Weingut Nack Gau-Bischhofsheim</small>

Winzer, die ihre ausgezeichneten Weine persönlich präsentieren.

<small>Gerhard Gutzler Weingut Gutzler Gundheim</small>	<small>Wilfried Espenschied Espenhof Flonheim-Uffhofen</small>	<small>Johannes Thörle Winzerhof Thörle Saulheim</small>	<small>Jochen Dreißigacker Weingut Dreißigacker Bechtheim</small>	<small>Michael Beck Hedesheimer Hof Stadecken-Elseim</small>	<small>Klaus Gres Weingut Gres Appenheim</small>	<small>Michael Fleischer Weingut Fleischer Mainz</small>